



88135355



GESCHICHTE

BEREICH 2

LEISTUNGSSTUFE

3. KLAUSUR – ASPEKTE DER GESCHICHTE EUROPAS UND DES NAHEN OSTENS

Montag, 11. November 2013 (Vormittag)

2 Stunden 30 Minuten

HINWEISE FÜR DIE KANDIDATEN

- Öffnen Sie diese Klausur erst, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
- Beantworten Sie drei Fragen. Für jede Frage sind [20 Punkte] möglich.
- Die maximal erreichbare Punktzahl für diese Klausur ist [60 Punkte].



Die Französische Revolution und Napoleon – Mitte 18. Jahrhundert bis 1815

1. Bewerten Sie, in welchem Umfang die Forderungen der französischen Revolutionäre bis 1794 erfüllt wurden.
2. „Die Wiedereinsetzung der legitimen Herrscher war das Hauptziel des Wiener Kongresses.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Einigung und Konsolidierung von Deutschland und Italien 1815–1890

3. „Wirtschaftliche Schwäche war der Hauptgrund für Österreichs Niedergang in den Jahren 1815–1866.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
4. „Bismarck war zuallererst ein preußischer Nationalist.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Das osmanische Reich vom frühen 19. Jahrhundert bis ins frühe 20. Jahrhundert

5. Analysieren Sie die Gründe für die Meinung, das osmanische Reich sei in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts der „kranke Mann Europas“ gewesen.
6. Diskutieren Sie die Rolle der Großmächte beim Unabhängigkeitskampf Griechenlands.

West- und Nordeuropa 1848–1914

7. Analysieren Sie die Erfolge und Misserfolge der Außenpolitik von Napoleon III.
8. Bewerten Sie das Ausmaß des politischen und wirtschaftlichen Wandels in **einem** Staat aus West- oder Nordeuropa (außer Deutschland) für den Zeitraum von 1848 bis 1914.

Russland unter den Zaren, Revolutionen, Entstehung des sowjetischen Staates 1853–1924

9. „Alexander III. war ein politischer Reaktionär, aber ein wirtschaftlicher Modernisierer.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
10. Vergleichen und kontrastieren Sie die Rolle der Sowjets bei den Revolutionen im Februar und im Oktober 1917 in Russland.

Europäische Diplomatie und der Erste Weltkrieg 1870–1923

11. In welchem Maße war die Politik Deutschlands für den Ausbruch des Krieges im Jahr 1914 verantwortlich?
12. Bewerten Sie die Erfolge und Misserfolge der Pariser Friedensverträge nach Ende des Ersten Weltkriegs.

Krieg und Wandel im Nahen Osten 1914–1949

13. Wie erfolgreich war das Mandatssystem im Nahen Osten? Beziehen Sie sich auf konkrete Beispiele, um Ihre Antwort zu untermauern (außer Palästina).
14. Untersuchen Sie die Gründe für die sich verändernde britische Politik in Palästina in den Jahren 1917–1939.

Die Zwischenkriegszeit: Konflikt und Kooperation 1919–1939

15. Vergleichen und kontrastieren Sie die wirtschaftlichen und politischen Probleme Deutschlands in den Jahren 1919–1923 und 1929–1933.
16. „Der spanische Bürgerkrieg wurde durch Spaltungen in der spanischen Gesellschaft und nicht durch Ideologie verursacht.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?

Die Sowjetunion und Osteuropa 1924–2000

17. In welchem Maße könnte man argumentieren, Stalins politische, wirtschaftliche und soziale Maßnahmen hätten die Sowjetunion transformiert?
18. Untersuchen Sie das Ausmaß der sowjetischen Dominanz in den Jahren 1945–1991 in **einem** europäischen Satellitenstaat (außer Deutschland), den Sie behandelt haben.

Der Zweite Weltkrieg und Westeuropa in der Nachkriegszeit 1939–2000

19. Was waren die größten Probleme, mit denen sich Westeuropa in der Nachkriegszeit konfrontiert sah, und in welchem Maße waren sie bis 1949 überwunden?
20. Warum verzögerte sich die Mitgliedschaft Großbritanniens in der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EEG) bis 1973?

Nachkriegsentwicklungen im Nahen Osten 1945–2000

21. „Die iranische Revolution von 1979 wurde vorwiegend durch soziale und wirtschaftliche Spannungen verursacht.“ In welchem Maße stimmen Sie dieser Aussage zu?
22. Erklären Sie die wechselnden Gründe für die Spannungen zwischen Israel und seinen Nachbarn von 1948 bis 2000.

Soziale und wirtschaftliche Entwicklungen in Europa und im Nahen Osten im 19. oder 20. Jahrhundert

23. Untersuchen Sie die Gründe und die Auswirkungen von Gesundheitsreformen für einen Zeitraum von fünfzig Jahren in **einem** Staat der Region, die Sie behandelt haben.
 24. Bewerten Sie den Ausmaß des Wandels der sozialen Struktur in den Jahren 1950–2000 in **einem** Staat in der Region, die Sie behandelt haben.
-